

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gunther Stoldt 563 6113 563 8556 gunther.stoldt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.11.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0791/12/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>07.11.2012</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>12.11.2012</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion VO/0791/12 vom 31.10.2012</b>		

### Grund der Vorlage

Anfrage der FDP Fraktion im Rat der Stadt vom 31.10 2012

### Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Fragen der FDP Fraktion wird entgegen genommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Peter Jung

### Begründung

Mit der Drucksache VO/0791/12 bitte die FDP Fraktion im Rat der Stadt um Beantwortung nachfolgender Fragen zum Zeitplan im Projekt Neugestaltung Döppersberg, die wie folgt erfolgt:

#### Frage 1

Aus welchen Gründen war die Ausschreibung für den Abriss des Bahnhofsvorbaus nicht erfolgreich?

Antwort:

Es ist kein wertbares Angebot eingegangen. Somit musste das Ausschreibungsverfahren eingestellt werden.

#### Frage 2

Wie sieht der neue Zeitplan für den Abriss des Bahnhofsvorbaus aus?

Antwort:

Das neue Ausschreibungsverfahren ist formal am 31.10.2012 bekannt gemacht worden. Der Baubeginn ist für Anfang Februar 2013 geplant. Die Fertigstellung dauert circa 4 Monate.

#### Frage 3

Welche Auswirkungen hat das auf den Zeitplan des Döppersbergumbaus?

Antwort:

Die Fertigstellung der Hochbaumaßnahme im Gesamtprojekt verlängert sich um ca. 2 Monate. Die Auswirkungen auf den Zeitplan des Gesamtprojektes Döppersberg werden derzeit geprüft (vgl. Antwort auf Frage 4).

#### Frage 4

Wie sieht aktuell der weitere Zeitplan für den Döppersbergumbau aus?

Antwort:

Die Verwaltung arbeitet momentan an zahlreichen Planungsänderungen, die der Architektenwechsel mit sich gebracht hat. In der Konsequenz wird derzeit an einem neuen Bauablaufplan gearbeitet, der frühestens Anfang des nächsten Jahres vorgelegt werden kann. Dieser wird Rückschlüsse auf den Zeitablauf geben.

Dies bietet gleichzeitig auch Anlass und Gelegenheit einer Prüfung und ggf. Aktualisierung des Kostenrahmens.

Zwischenzeitlich sind Baumaßnahmen, wie der Bau des Busabstellplatzes, der Bau der Stützmauer, die Arbeiten in der Baugrube und der Abriss des Sockelvorbaus am Bahnhofsgelände angestoßen worden. Die Erkenntnisse zum Baugrund aus diesen Arbeiten dienen insbesondere auch zur Planungssicherheit bei den weiteren Baumaßnahmen.

### **Demografie-Check**

Entfällt, da laufendes Projekt